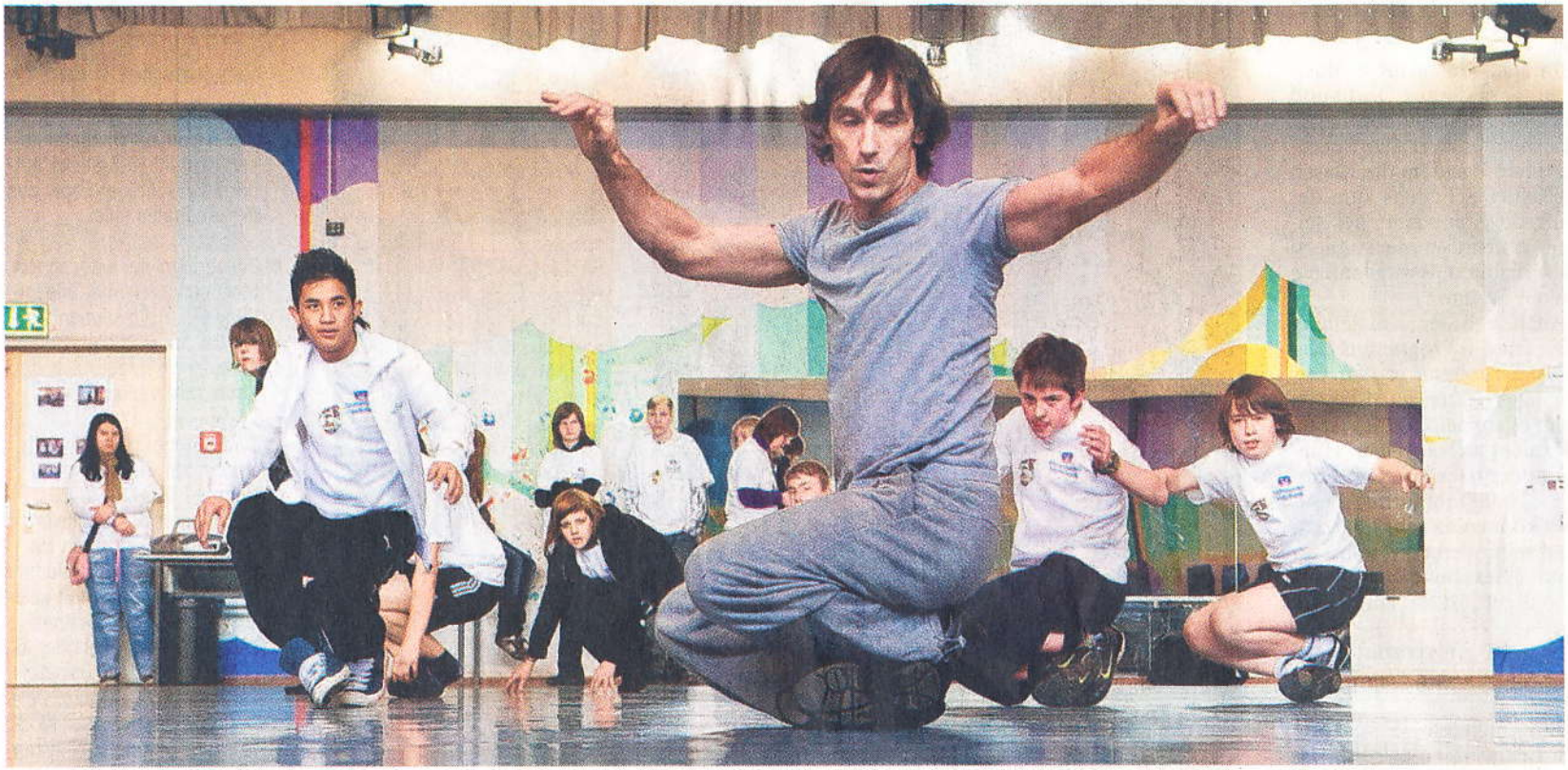

Ballett trifft Akrobatik: Justo Moret Ruiz zeigte den Martin-Buber-Schülern, wie sie ihre Körper richtig zur Musik einsetzen. Foto: Marcus Simaitis

Martin-Bartels-Schule belegte vorderen Platz bei Wettbewerb über politische Bildung – Martin-Buber-Schüler übten Ballett

Erfolgreich mit China-Projekt und Tanz

Aplerbeck/Hacheney. Die Jury der Bundeszentrale für politische Bildung war begeistert: Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6 bis 8 der Martin-Bartels-Schule haben sich mit ihrem Beitrag zum Schülerwettbewerb nicht nur viel Arbeit gemacht. Ihr Thema „China – ein Reich für Kinder?" hat sie intensiv beschäftigt und zu kreativen Höchstleistungen angespornt. Die Anstrengung brachte einen der vordersten Plätze: 1 500 Euro fließen in die Klassenkasse.

„Ich freue mich sehr darüber, dass die Arbeit der Schülerinnen und Schüler von der Jury so positiv bewertet und honoriert wurde", sagt Politiklehrerin Ursula Becker. Die Schülerinnen und Schüler haben mit Engagement Informationen zusammengetragen (sogar ein e-mail-Kontakt nach Hongkong wurde genutzt), eigene Texte verfasst und passende Bilder aus dem Internet herausgesucht. Um den entstandenen Kalender auch für blinde Menschen attraktiv zu gestalten, haben sie Folien mit Punktschrifttexten eingefügt.

Die Konkurrenz, gegen die sich die Martin-Bartels-Schüler mit ihrem Beitrag durchsetzen konnten, war riesig. Fast 50 000 Jugendliche der 5. bis 11. Jahrgangsstufen aus Deutschland und Österreich haben beim Schülerwettbewerb zur politischen Bildung 2009 mitgemacht. 2 259 im Team erarbeitete Projektergebnisse waren zu bewerten. Die Jury setzte sich aus Fachlehrkräften sowie Mitarbeitern einiger Kultusministerien zusammen. Der angesehene Schülerwettbewerb, der unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten steht, möchte wichtige Themen in die Schulen hinein tragen, methodische Anstöße geben und so die Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer unterstützen.

• Auch die Jugendlichen der Martin-Buber-Schule in Hacheney zeigten vollen Einsatz. Im Rahmen des Ballettprojektes „schoolmotions" mit dem Ensemble des Balletts Dortmund und unterstützt von der Sparkasse lernten sie: bei dieser Tanzart geht es körperlich richtig zur Sache. Gemeinsam mit ihrem Trainer Justo Moret Ruiz probten sie an einem Stück zum Thema „Die erste Liebe". Ziel war es zudem, das Selbstbewusstsein der Jugendlichen zu stärken.